

**Zu Punkt** **der Tagesordnung**

<b>Interfraktioneller Antrag</b>		<b>0221/2009</b> <b>öffentlich</b> <b>05.03.2009</b>
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Antragsteller/in</b>
Ö 05.03.2009	Bauausschuss	Ratsherr Traulsen, SPD-Ratsfraktion Ratsherr Karschau, SPD-Ratsfraktion Ratsherr Scheelje, B90/Die Grünen
<b>Betreff:</b> Moderationsverfahren zu weiteren Anschlüssen an das übergeordnete Strassennetz im Bereich A 215		

**Änderungsantrag zu TOP 6.7:**

Der Antrag erhält folgende Fassung:

Der Vorentwurf (Anlage) zum gemeinsamen Vollanschluss von Mühlendamm und Uhlenkroog an das übergeordnete Straßennetz wird als Grundlage des vorgesehenen Werkstattverfahrens zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Vorbereitung des Werkstattverfahrens die Auswirkungen eines Anschlusses auf die Ortsteile Hassee und Hasseldieksdamm sowie notwendige Begleitmaßnahmen zur Vermeidung negativer Effekte darzustellen.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zu bisherigen Fragen der Entlastung der Wohngebiete in Hassee und Hasseldieksdamm durch einen gemeinsamen Vollanschluss von Mühlendamm und Uhlenkroog an das übergeordnete Strassennetz ein moderiertes Verfahren der Bürgerbeteiligung durchzuführen, in dessen Rahmen die verschiedenen Alternativen dargelegt und nach gemeinsamen Kriterien bewertet werden. Dazu ist dem Bauausschuss eine inhaltliche und zeitliche Konzeption bis April 2009 vorzulegen.

Diese Konzeption soll folgende Eckpunkte berücksichtigen:

**Stufe 1: Identifizierung von Vorschlägen und Formulierung von Bewertungskriterien bis April 2009**

- Bei der Identifizierung der Alternativen und Vorschläge sind auch die Vorschläge von Bürgerinitiativen und Interessengruppen zu berücksichtigen. In dieser Phase können auch weitere Vorschläge eingereicht werden. Vorschläge müssen nicht auf das Gebiet Hassee beschränkt bleiben.
- Parallel wird ein Bewertungsraster entwickelt, das mindestens folgende Kriterien beinhalten soll:

- entstehende Kosten
- Flächenverbrauch (insb. Zahl der betroffenen Kleingärten)
- Emissionsbelastung
- Voraussichtliche Effekte auf die jetzigen Verkehrsströme

Stufe 2: Durchführung des Werkstattverfahrens und Bewertung der Alternativen bis Juli 2009

- Die identifizierten Vorschläge werden im Rahmen einer breit angelegten Bürgerbeteiligung im Rahmen eines moderierten Werkstattverfahrens diskutiert mit dem Ziel einer Rangliste der einzelnen Alternativen
- Auf der Grundlage der vorliegenden Vorschläge und der definierten Kriterien erstellt die Stadtverwaltung eine Bewertung der einzelnen Vorschläge.
- Aus der Liste der Lösungsmodelle schlägt der Bauausschuss der RV ein Modell zur Umsetzung vor.

Der Bausschuss entscheidet über die Konzeption der Stadtverwaltung und ändert sie ggf. ab.

Gez. Dr. Hans-Friedrich Traulsen, SPD-Ratsfraktion

f. d. R.

Gez. Rüdiger Karschau, SPD-Ratsfraktion

f. d. R.

Gez. Dirk Scheelje, B90/Die Grünen

f. d. R.